

EDITORIAL

Sehr verehrte Freunde der 'Würzburger Jahrbücher'!

Der erste Band unserer Zeitschrift erschien im Jahre 1975 und kostete DM 56,-, Band 17 (1991) kostete DM 85,-. Das bedeutet: In 16 Jahren haben wir den Bandpreis jährlich um lediglich DM 1,81 erhöht. Den Umfang der im gleichen Zeitraum angefallenen Kostensteigerungen dagegenzuhalten versagen wir uns. Die bisherige Preispolitik war nur möglich dank überaus maßvoller Unkostenberechnung unserer technischen Mitarbeiter, extremer Sparsamkeit der kostenlos arbeitenden Herausgeber beim Verwaltungsaufwand und jährlichen Zuschüssen verschiedener Institutionen, unter denen wir das Bayerische Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst mit besonderer Dankbarkeit hervorheben möchten.

An den geschilderten Spartugenden und Förderleistungen wird sich hoffentlich auch in Zukunft nichts ändern. Den außergewöhnlichen Kostenschub, der durch die Umstellung der Zeitschrift auf Computersatz mit Band 16 (1990) eingetreten ist, können wir allerdings damit allein nicht auffangen. Wir müssen Sie daher herzlich bitten, zugunsten dieser technischen Verbesserung, die sicherlich auch Ihnen positiv aufgefallen ist, eine Preiserhöhung von DM 85,- (1991) auf DM 98,- (1992) in Kauf zu nehmen. Gemessen am Umfang unserer Zeitschrift dürften wir damit immer noch zu den preiswertesten Fachzeitschriften der Altertumswissenschaft gehören.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns in unserem Bemühen, auch weiterhin ein nützliches Informations- und Arbeitsinstrument für die altertumswissenschaftlichen Disziplinen zur Verfügung zu stellen, nicht im Stich lassen würden.

*Mit freundlichen Grüßen
Herausgeber und Verlag der
'Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft'*